

Kreispolizeibehörde Borken

Red

Landrat Dr. Kai Zwicker

Kriminalitätsgeschehen 2022 im Kreis Borken

Pressekonferenz am 21. Februar 2023

— Es gilt das gesprochene Wort —

- Begrüßung
- Die zeitliche Ansetzung der heutigen Pressekonferenz zur Kriminalitätsentwicklung erscheint auf den ersten Blick etwas befremdlich – wollen doch die Karnevalsfröhlichkeit und die oft eher trockene Präsentation von Zahlen nicht so gut zusammen passen
- Scherz beiseite – die Pressekonferenzen der vergangenen Jahre fanden vor dem Hintergrund der Pandemie statt, welche uns belastet und vor große Herausforderungen gestellt hat.

- Das gesellschaftliche Leben hat sich, bezogen auf die Pandemie, glücklicherweise weitestgehend normalisiert.
- Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und das Erdbeben in der Türkei und Syrien haben nicht nur unendliches Leid für die direkt Betroffenen mit sich gebracht – nein auch wir in Deutschland, wir im Kreis Borken sind mehr oder weniger direkt betroffen.
- Viele haben Verwandte und Bekannte, die Freunde und Familienangehörige bei dem Erdbeben verloren

haben. Und die Unsicherheit, die mit dem Krieg in der Ukraine verbunden ist, ist immer wieder zu spüren.

- Ich erwähne diese Dinge in Zusammenhang mit der heutigen Pressekonferenz, weil mir das Schicksal der Betroffenen nahe geht und nicht, um von der Kriminalitätsentwicklung bei uns im Kreis abzulenken.
- Schließlich stehen auch hinter den Zahlen, die wir Ihnen heute darstellen, Menschen. Menschen, die durch andere Menschen verletzt, betrogen und bestohlen und auf andere Weise Opfer geworden sind.

- Frau Dimmers-Janning wird in Ihrer Präsentation konkret und mit Zahlen auf viele Bereiche detailliert eingehen. Ich möchte mich auf einige wichtige Bereiche beschränken, die in der Übersicht dargestellt sind.
- Bei einem der Hauptparameter, nämlich der Entwicklung der Gesamtkriminalität, haben wir leider einen Anstieg von 12,8 Prozent zu verzeichnen. In absoluten Zahlen ausgedrückt - von 21.805 Straftaten im Vorjahr stieg die Zahl im Jahr 2022 auf 24.598.

Damit liegt die reine Zahl fast so hoch wie in den Jahren 2013 und 2014 – es waren die Höchststände des vergangenen Jahrzehnts.

- Es mag sich paradox anhören, aber ich bin trotz des Anstiegs der Gesamtkriminalität in vielen Bereichen mit der Entwicklung zufrieden. Denn wir müssen die Jahre 2020 und 2021 im Lichte der Corona-Pandemie betrachten, in der das öffentliche Leben nur eingeschränkt möglich war.
- Ein aussagekräftiger Vergleich ist in wichtigen Bereichen der Kriminalstatistik somit nur mit den Vor-Coronajahren möglich.

- Besonderes Augenmerk legen wir immer auf die Straßenkriminalität, also der Kriminalität, die im öffentlichen Raum stattfindet und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung besonders beeinträchtigen kann.
- Diese Kriminalität ist im Verhältnis zu 2019 um 166 Fälle und im Verhältnis zu 2018 sogar um 902 Fälle, also um 13 Prozent, zurückgegangen.
- Bis auf den Taschen- und Ladendiebstahl trifft diese Tendenz auch auf die meisten Diebstahlsbereiche zu.

So gab es 2018 noch 817 Fahrraddiebstähle mehr als im vergangenen Jahr.

- Die kriminalistische Leistung der Kreispolizeibehörde Borken und speziell der Ermittlerinnen und Ermittler der Direktion Kriminalität lässt sich an vielen Parametern messen. Deren komplette Darstellung würde hier den Rahmen sprengen. Eine Zahl gehört aber in jede Kriminalitätsstatistik - die Aufklärungsquote. Diese liegt im Kreis Borken bei 53,5 Prozent und damit höher als im Jahr 2019 und exakt auf dem Stand von 2018. Auch wenn die sehr hohe Aufklärungsquote des Jahres 2021 nicht erreicht

wurde, bin ich mit diesem Bereich sehr zufrieden. Schließlich wurden in absoluten Zahlen sogar mehr Delikte aufgeklärt, als im Vorjahr. Und dies mit einer annähernd unveränderten Mitarbeiterzahl.

- Hinter der Kachel „Deutliche Zunahme bei Betrugsdelikte“ versteckt sich auch das Übel der immer weiter steigenden Cyberkriminalität. Dass diese und zudem statistische Erfassungsgründe den Anstieg der Gesamtzahlen relativieren, wird Ihnen gleich Kriminaldirektorin Dimmers-Janning darstellen.

- Sehr erfreulich ist der weitere Rückgang der Einbrüche in Wohnhäuser und Wohnungen, denn diese Taten haben für die Betroffenen oft schwerwiegende Folgen. Neben den Verlusten von Sachwerten können auch psychische Belastungen die Folge sein. Sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu fühlen, das mag man sich gar nicht vorstellen.
- Meine wichtigste Botschaft als Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Borken ist, dass der Vergleich mit der landesweiten Kriminalitätsbelastung zeigt, dass es

im Kreis Borken sicherer ist, als in vielen anderen Teilen des Landes.

- Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreispolizeibehörde Borken, die durch ihr professionelles wie engagiertes Arbeiten dazu beigetragen haben.
- ... Worterteilung an KDín Dimmers-Janning.